



Rund 300 m² der Decke und der Wände sind in der kleinen Kapelle St. Leonhard mit bunten gotischen Fresken bedeckt. Ein Künstler namens Grueg aus Tamsweg schuf sie um das Jahr 1450. Möglicherweise kam Grueg durch den Erzbischof von Salzburg Sigmund von Volkenstorf, ein Cousin von Seibot von Volkenstorf, nach Pucking. Fotos: OÖN / Vowle

3000 Sterne zieren St. Leonhard

Mehr als 200 Jahre waren die gotischen Fresken unter insgesamt sieben weißen Kalkschichten versteckt

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde im November 1945 der Brauch des Leonhardritzes wieder aufgenommen und die hübsche Kirche St. Leonhard auf einer Anhöhe im Sipbachtal war ein ideales Ziel dafür. 1946 machte man sich daran, die kleine Kirche zu renovieren. Beim Aufstellen des

Gerüsts stieß ein Arbeiter an die Decke und eine siebenfache Kalkschicht bröckelte in einem großen Stück ab. Zum Vorschein kam die bemalte Decke. Mit Spachteln, Federmesser und Holzhammer wurde die Kalkschicht abgelöst und es zeigte sich, dass die gesamte Kirche bemalt ist. Kommissionen und Behörden erschienen

und stellten die Einzigartigkeit der Fresken fest, die Renovierung wurde in Auftrag gegeben. Der akad. Maler Engelbert Daringer führte die Arbeiten durch und fand den Namen des Künstlers: Grueg aus Tamsweg. Mit der Entdeckung der Fresken wurde St. Leonhard berühmt. Kulturinteressierte kamen, viele Artikel und Bü-

cher wurden über den Kunstschatz, der aus dem 15. Jahrhundert stammt, geschrieben. Immerhin handelt es sich um die einzigen gotischen Fresken dieser Art im gesamten Raum nördlich des Alpenhauptkammes, die in ihrer Gänze erhalten geblieben sind. Dargestellt ist ein Glaubenszyklus, der dem mittelalterli-

chen Frömmigkeits- und Weltbild entspricht. Christus in seiner Herrlichkeit, umgeben von Aposteln, Märtyrern, Evangelisten, Kirchenlehrern, Sonne, Mond und 3000 Sternen. Die Farben der Sterne haben unterschiedliche Bedeutungen: Rot steht für die Schöpfung und die Erlösung, Gold für die Majestät Gottes, Grün für die

Natur und Blau für das Wasser. 1340 wurde Sand Lienhard, eine kleine Kapelle am heutigen Standort, errichtet. 1405 übergibt Seibot II. von Volkenstorf die Kapelle an die Pfarre Pucking. Bereits um 1450 entstehen die einzigartigen Fresken. In den folgenden Jahrhunderten erhielt die Kapelle einen Anbau und wurde barockisiert.

WERBUNG

Casa Sasso – Naturstein vom Feinsten gewinnt an Bedeutung

Über 20 Jahre ist der Steinmetzbetrieb Casa Sasso ein stabiler Arbeitgeber in der Region

Seit 1991 beschäftigt sich Casa Sasso mit einem der schönsten „Werkstücke“ der Natur – Naturstein. Geschäftsführer Franz Füßlberger schwärmt: „Seine wirkliche Schönheit lässt sich im Steinbruch oft nur vage erahnen. Bearbeitet und veredelt durch die verschiedensten Arbeitsprozesse, erschließt sich erst dann die ganze Schönheit dieses Naturproduktes. Und das ohne Chemie. Poliert, geschliffen, geflammt – jede Oberflächenbehandlung hat ihren eigenen Charme und Einsatzbereich.“

Naturstein – überall geeignet

Naturstein ist der „Universal-könner“. Im Innenbereich kom-

biert mit Fußbodenheizung, ist Naturstein der ideale Wärmeleiter. Auch als Küchenarbeitsplatte und in den Sanitär-räumen gewinnt Naturstein immer mehr an Bedeutung. Im Außenbereich eingesetzt, gewährleistet Naturstein Frostbeständigkeit und Rutschsicherheit.

Auch bei Fassadengestaltungen kommt Naturstein oft zum Zug. Hauptgrund dafür ist die hervorragende Ökobilanz. Möglichst kurze Transportwege sorgen für eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes. So ergänzt sich das Naturprodukt ideal mit Umweltbewusstsein. Das Linzer Musiktheater, bei dem Casa Sasso die Natursteinfassade fertigte, ist das perfekte Beispiel für die vielen

Kombinationsmöglichkeiten die Naturstein bietet.

Natursteinkauf nicht zwischen „Tür und Angel“

Auch wenn Naturstein vielseitig verwendbar ist, muss auf den jeweiligen Einsatzbereich Rücksicht genommen werden. „So ist zum Beispiel Marmor nur bedingt zu empfehlen“, erklärt Franz Füßlberger. „Das setzt eine fachgerechte Beratung, wie sie Casa Sasso als Steinmetzbetrieb bietet, voraus.“

Qualität in allen Bereichen

Zur kompetenten Beratung zählt auch die fachgerechte Verlegung. Als verlässlicher Arbeitgeber setzt Casa Sasso auf langjähriges Stammpersonal. Casa Sasso übernimmt aber

auch die Verantwortung für die Zukunft und bildet daher Lehrlinge aus. Sonderanfertigungen werden in der Werkstätte auch kurzfristig hergestellt. Casa Sasso setzt gerne Ihre Wünsche in Sachen Naturstein um und freut sich auf Ihren Besuch im Schauraum in Pucking.

Casa Sasso Steinmetz GmbH
Das Haus der Steine
Untere Landstraße 20
4055 Pucking
Tel.: 07229/79860
www.casa-sasso.at



Geschäftsführer Franz Füßlberger: „Qualität in allen Bereichen ist für einen mittelständischen Betrieb wie Casa Sasso von großer Bedeutung.“ Fotos: Casa-Sasso

